

Der Besuch der Fortbildungsschule wird, auf Ansuchen des Lehrmeisters, an diesem Abend freigegeben.

Das Einholen dieser Erlaubnis darf nicht versäumt werden.

Die Tagesordnung zur Monatsversammlung wird den Mitgliedern bei der Einladung bekannt gegeben.

Mit kollegialem Gruss
Der Vorstand.

Uhrmacher-Innung des Regierungsbezirkes Magdeburg.

Den vielen Wünschen unserer werten Mitglieder entsprechend, haben wir unser Versammlungslokal nach Blauen Hecht Nr. 30/31 verlegt.

Die Versammlungen finden jeden zweiten Montag nach dem Ersten des Monats statt.

Der Vorstand.
I. A.: G. Löbner, Schriftführer.

Uhrmacher-Verein Meissner Hochland.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, das am 17. Oktober plötzlich erfolgte Ableben unseres Mitgliedes und Mitbegründers des Vereins, Kollegen

Herrn Joh. Knüpfer sen.

zu Neustadt i. S., mitzuteilen. Der Verein verliert in ihm ein treues und thätiges Mitglied, und werden wir sein Andenken stets in Ehren halten.

Der Vorstand des Vereins Meissner Hochland.

Freie Innung für Zittau und Umgegend.

Bericht der Quartalsversammlung, Montag, den 6. Oktober 1902, im Goldenen Löwen in Zittau.

Koll. Obermeister Mieth eröffnet 1/5 Uhr die von 14 Kollegen gut besuchte Sitzung.

Entschuldigt fehlen vier, unentschuldigt fünf Kollegen.

Zum Bericht über unsere Ausstellung erhält nunmehr Koll. Keil das Wort, und ist aus den Ausführungen desselben zu entnehmen, dass die Ausstellung für die Kollegenschaft einen günstigen Abschluss gefunden hat. Leider ist es nicht möglich, ein vollständiges Resultat zu bieten, insofern als verschiedene Rechnungen zurückgesandt werden müssen, um seitens ihrer Aussteller nachgeprüft zu werden. Gleichzeitig sind auch Forderungen noch einzukassieren.

An Ausgaben hatte die Kasse	940,72 Mk.,
An Einnahmen mit Einschluss der uns zugelegten Beihilfen	1174,90 "
Mithin verbleibt ein Ueberschuss von	234,22 "

Jedenfalls ist es als erfreulich zu bezeichnen, dass solch ein Abschluss zu stande kam.

Auf Vorschlag des Koll. Schwerdtner werden zwei Rechnungsprüfer gewählt. Die Koll. Klimek und Schaaf werden auf Wunsch der Anwesenden die Arbeit übernehmen.

Punkt 2. Neuwahl eines Mitgliedes zur Meisterprüfungskommission. In einem Schreiben, welches der Innung von der Handels- und Gewerbekammer vorliegt, wird folgendes eröffnet: „Nachdem nunmehr Herr Rödel ersucht hat, ihn aus der Stellung eines Prüfungskommissars zur Meisterprüfungskommission zu entlassen, wird die Innung ersucht, geeignete Vorschläge zu machen.“

Auf Antrag des Koll. Klimek wird Obermeister Mieth zum Prüfungskommissar durch Zuruf einstimmig gewählt. Das Wahlergebnis soll der Handels- und Gewerbekammer Zittau schriftlich mitgeteilt werden.

Die Innung war bei der Gewerbekammer schriftlich und mündlich bereits dahin vorstellig geworden, dass es doch nicht angängig sei, dass ein ehemaliger Schlossermeister Vorsitzender des Prüfungsausschusses für die Meisterprüfungen im Uhrmachergewerbe sein könnte. Alle Bemühungen waren aber erfolglos, und ist es nur dem Einschreiten des Verbandsvorsitzenden, Koll. Freygang, welcher persönlich in der Handels- und Gewerbekammer Zittau diese Angelegenheit klargestellt hat, zu danken, dass nun endlich die Sache ihre vollständige Erledigung gefunden hat, und die Innung nunmehr die Wahl eines Prüfungsmeisters vornehmen konnte.

Wir können auch aus diesem Grunde nur empfehlen, sich dem Central-Verbande anzuschliessen, der in energischer Weise die Interessen der Mitglieder wahrnimmt.

Punkt 3. Der Versammlung liegen zwei Wecker- und zwei Regulatorwerke der Hamburg-Amerikanischen Uhrenfabrik in Schramberg vor. In einem Schreiben der Fabrik wird ersucht, ein Gutachten über die Fabrikate abgeben zu wollen.

Die Uhren werden eingehend geprüft, und äussern sich die Kollegen recht anerkennend über die Neuerungen an denselben. Speziell das Gong-Schlagwerk wurde für sehr gut befunden, und wird man das Ergebnis der Prüfung der Fabrik mitteilen.

Punkt 4. Weiter liegt ein Dankschreiben der Firma F. H. Vierling, Görnitz, vor. Herr Obermeister Mieth bringt dasselbe zur Kenntnis der Mitglieder.

Es folgt nun ein Antrag des Herrn Koll. Klimek. In demselben spricht genannter Herr Kollege den Wunsch aus, den Koll. S. Zittau, zu ersuchen, bei weiterer Insertion in den hiesigen Zeitungen die Satzbildung „Best-eingerichtete Reparaturwerkstatt“ weglassen zu wollen.

Auf Antrag der Kollegen wird beschlossen, mit einem namhaft gemachten Grossisten in Freiberg i. S. die Geschäftsverbindungen zu lösen, da selbiger am hiesigen Platze an Abzahlungsgeschäfte und Händler verkauft. In gleicher Weise sollen in Zukunft alle derartigen Fälle behandelt und zur Kenntnis der geehrten Kollegenschaft gebracht werden.

Der Kassierer, Herr Koll. Schaaf, erledigte zum Schlusse noch die Kassengeschäfte.

Schluss der Versammlung 7 1/2 Uhr.

I. A.: Fritz Schramm, Schriftführer.

Zur gefl. Beachtung. Alle Vereins- und Verbandsnachrichten werden rechtzeitig an die Adresse des Vorsitzenden Koll. Rob. Freygang, Leipzig, **Johannisplatz 24**, erbeten; die Einladungen zu Versammlungen für Nr. 22 bis spätestens den 8. November.
Die Redaktion.

Patentbericht für Klasse 83 — Uhren.

Mitgeteilt von Prof. F. Ant. Hubbuch, Patentanwalt, Strassburg i. E., Rosheimer Strasse 16.

Monat September 1902.

a) Patent-Anmeldungen.

- 74 a. H. 27460. Uhr mit elektrischem Läutewerk. Arnold Hubart, Huy, Belgien; Vertr.: Bernhard Brockhues, Köln a. Rh.
- 83 a. B. 31669. Geräuschloses Rechengesperre an Uhrschlagwerken mit Vorrichtung zum Anheben und zu sanftem Abfallen der Einfallschnalle. Jos. Buschmann, Hildesheim.
- 83 a. H. 28217. Schwingende Glocke für Weckeruhren. Hamburg-Amerikanische Uhrenfabrik, Schramberg.

b) Patent-Erteilungen.

- 83 b. 135675. Elektrisches Schlagwerk für Turmuhren. Ferd. Schneider, Fulda.
- 83 b. 136767. Wechselstrom-Nebenuhr mit in der Spule drehbarem Kern. Joseph Schergell, Oberehnheim i. E.

c) Gebrauchsmuster.

- 74 a. 182190. Zifferblatt mit Einteilung in 24 Stunden, umgeben von einem Ring mit 28 Löchern in einer Reihe, welche durch Einstecken von Stiften die Signalzeiten von mechanischen und elektrischen Uhren angeben. Karl Kohler, Neustadt, Bad. Schwarzwald.
- 74 a. 182405. Kochuhr mit elektrischem Alarmsignal für Autoklaven, zum Anzeigen der jeweilig bedingten Kochzeit. Flensburger Eisenwerk, Akt.-Ges. vorm. Reinhardt & Messmer, Flensburg.
- 83 a. 192426. Kuckuckspfeife mit am Balg befestigtem, drehbarem Scharnierhebel, an welchem derselbe gehoben wird, und wodurch die Anwendung nur eines einzigen Hebungshebels nötig fällt. Ferdinand Scherer, Schönwald i. Schwarzwald.
- 83 a. 182427. Als Eieruhr verwendbare Küchenuhr. Wilhelm Jerger, Niedereschach.
- 83 c. 182383. Arbeitslampe für Uhrmacherei und verwandte Gewerbe, mit verstellbarer Flamme und auswechselbarem Bassin und LötKolben mit Stütze. Georg Martin, Berlin, Genthiner Strasse 28.
- 54 g. 182753. Runde Reklameuhr, deren die Reklamedarstellung aufnehmendes Zifferblatt aus einem beliebig geformten Glas- oder Celluloidplakat besteht. Glasplakatefabrik Offenburg, Wilhelm Schell jun., Offenburg.
- 74 a. 182189. Auslösungsvorrichtung für mechanische und elektrische Signaluhren, deren Zifferblatt mit 24 Stunden-Teilung umkreist wird von konzentrischen Einschnitten, in denen Schieber sich auf die Signalzeiten stellen lassen. Karl Kohler, Neustadt, Bad. Schwarzwald.
- 83 a. 182706. Mit runden Aussparungen versehene gefütterte Gummidichtung für die Deckfugen an Taschenuhrgehäusen. A. Loyson, Strassburg i. E., Steinwallstrasse 46.
- 74 a. 183143. Untersatz für Weckeruhren amerikanischen Systems mit Vorrichtung zur lösbaren Befestigung derselben, sowie mit elektrischer, durch im Innern befindliche Trockenbatterie und brückenartige, als Lampenträger fungierende Stromschlussvorrichtung gekennzeichnete Momentbeleuchtung. Adalbert Sebulke, Brieg b. Breslau.
- 74 a. 183154. Stromkreis schliessende Wand- oder Standuhr mit einer alle 5, 10, 15, 20 oder 30 Minuten ertönenden Weckvorrichtung zur Anzeige der Abfahrt, bzw. des Passierens der Strassenbahn. Joh. Friedrich Matth. Meyer, Hamburg, Hammerbrookstrasse 101.
- 74 a. 183229. Signal- und Weckuhr, gekennzeichnet durch ein Kontaktrad mit drei in der Länge verschiedenen Stiften zur Berührung mit drei Schleiffedern im Stromkreis dreier Glocken. Karl Kohler, Neustadt in Baden.
- 83 a. 183055. Röhrenförmiger Ton-Erzeuger für Uhrenschlagwerke, welcher oben abgedeckt, an zwei vorstehenden Zapfen mittelst einer Kordel aufgehängt und dessen Röhre inmitten einseitig ausgespart ist. Bawo & Dotter, New York; Vertr.: F. Ant. Hubbuch, Patent-Anwalt, Strassburg i. E.
- 83 a. 183227. Röhrenförmiger Ton-Erzeuger für Uhrenschlagwerke, welcher oben abgedeckt, an der Abdeckung durch eine Kordel aufgehängt und am untern Ende gabelförmig ausgespart ist. Bawo & Dotter, New York; Vertr.: F. Ant. Hubbuch, Patent-Anwalt, Strassburg i. E.
- 83 a. 183245. Metallgehäuse für Weckeruhren amerikanischen Systems mit auf der Zifferblattseite angebrachter, auf dem Boden aufstehender, die Uhr in schräger Lage haltender, beliebig geformter Fassadenscheibe. Gebrüder Mack, Esslingen a. N.

